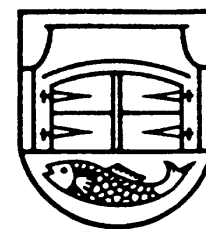


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus  
**Wahlperiode:** 2016 – 2021      **Sitzung Nr.:** 18  
**Sitzungstermin:** 06.07.2021  
**Sitzungsort:** Walter Spitta Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18.00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18.50 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**  
Klaus Decker

**Ausschussmitglieder:**

Jörg Schröder  
Tanja Schumacher  
Gabi Bramstedt  
Edwin Witt

**Verwaltung:**

BM Henning Kaars  
FBL Andreas Pöpken

**Presse:**

Herr Tietz (Friesländer Bote)

**Gäste:**

-

**Zuhörer:**

1

### Nicht anwesend:

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Touristik vom 28.01.2021**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 28.01.2021 wird einstimmig genehmigt.

- 3. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**4. Bericht gemäß § 5 der Richtlinie über die Aufnahme und Umschuldung von Kommunaldarlehen der Gemeinde Jade**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht gemäß § 5 der Kreditrichtlinie zustimmend zur Kenntnis.

**5. Bericht zur kapitalisierten Bedarfszuweisung für das Jahr 2020**

FBL Pöpken berichtet anhand der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation zum Sachstand.

Auf Nachfrage von AV Decker erklärt er weiter, für die Zukunft muss davon ausgegangen werden, dass die zeitnähere Erstellung von Jahresabschlüssen vom Landkreis weiter eingefordert werden würde. BM Kaars ergänzt, er habe die Einhaltung der vorgegebenen Termine schriftlich bestätigt.

Weiter erklärt BM Kaars, dass mehrere Kommunen in der Wesermarsch mit der Erstellung der Jahresabschlüsse im Rückstand sind und alle vom Landkreis entsprechend aufgefordert würden.

Frau Schumacher erkundigt sich, ob Fremdfirmen kurzfristig zur Verfügung stünden und wie der Sachstand bezüglich der zusätzlichen Stelle in der Kämmerei ist. BM Kaars erläutert, dass mehrere Firmen angesprochen worden seien, jedoch nur eine Firma zur kurzfristigen Unterstützung in der Lage ist. Die zum Haushalt 2021 beschlossene Stelle wird nach einer Aufgabenbeschreibung ausgeschrieben.

**6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Übertragung der Satzungshoheit auf den Oldenburgisch – Ostfriesischen Wasserverband für den Bereich der Schmutzwasserentsorgung**

FBL Pöpken weist darauf hin, dass die Gemeinde Jade eine neue Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung erlassen muss, da dieser Bereich nicht vom OOWV übernommen wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Witt erklärten AV Decker und FBL Pöpken, die Entleerung der Kleinkläranlagen werde auch bisher bereits vom OOWV durchgeführt, der eine Fremdfirma dafür beauftragt. Zukünftig würde der OOWV auch die Abwasserabgabe für Kleinkläranlagen abrechnen. Die Aufgabe der Kläranlage Jaderberg und Ableitung des Abwassers nach Varel soll die Abwassergebühren in Jade stabilisieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) der Klarstellungs- und Ergänzungsvereinbarung zum Aufgabenübertragungsvertrag vom 26.11.2004 zuzustimmen und
- b) die Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Entwässerungsanlage vom 06.12.1988, die Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigungsanlage vom 06.12.1988, die Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Jade vom 06.12.1988 und die Satzung der Gemeinde Jade zur Übertragung der

Abwasserbeseitigungspflicht des häuslichen Abwassers aus dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen vom 26.11.1998 mit Wirkung zum 31.12.2022 aufzuheben.

## **7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Beteiligung der Gemeinde Jade an einem interkommunalen Gewerbegebiet an der A 20**

BM Kaars erklärt, mit der finanziellen Beteiligung sei nicht zwingend auch eine Beteiligung am interkommunalen Gewerbegebiet verbunden. Aus seiner Sicht ist der Kostenverteilungsschlüssel bei einer Beteiligung an der Umsetzung noch zu unklar und die Gemeinde Jade sollte besser die Flächen vor Ort weiterentwickeln. Die Lage in Jaderberg ist wegen der Nähe zur vorhandenen Autobahn interessant.

Frau Schumacher unterstützt diese Sichtweise, zumal die Realisierung der A 20 bis 2032 wenig wahrscheinlich erscheint.

Die finanziellen Mittel sollten besser in der Gemeinde Jade verwendet werden, erklärt Herr Schröder.

Herr Witt berichtet, der Landkreis stehe dem interkommunalen Gewerbegebiet positiv gegenüber, daher werde die SPD-Fraktion einer Beteiligung zustimmen. Er könne sich aber auch die Entwicklung von Gewerbeflächen in Schweiburg vorstellen.

Nach dem angedachten Zeitplan für das interkommunale Gewerbegebiet ist für das Jahr 2023 Grunderwerb vorgesehen, erklärt AV Decker. Die Gemeinde Jade habe jedoch für eine Beteiligung in dieser Zeit keine Mittel. Er plädiert für die Entwicklung eigener Flächen, zumal der 1. Bauabschnitt der A 20 den Bereich bis Jaderberg umfasse. Er schlug vor, eine Beteiligung an der Potentialstudie abzulehnen und stattdessen die Entwicklung eigener Flächen voranzutreiben. Er lässt über seinen Beschlussvorschlag, auf Wunsch von Herrn Witt getrennt, abstimmen:

### **Beschluss:**

- a) Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 4 Ja – Stimmen und einer Enthaltung, sich nicht an den Kosten der Potentialanalyse für das interkommunale Gewerbegebiet zu beteiligen.
- b) Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Erweiterungspotentiale an Gewerbeflächen zu erfassen und den politischen Gremien vorzulegen.

## **8. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

FBL Pöpkén erläutert die Entwicklung des Haushaltsjahres, die zu den Anpassungen durch die Nachtragshaushaltssatzung führt. Er weist insbesondere darauf hin, dass die sehr hohen Gewerbesteuererträge in diesem Jahr zu einer höheren Kreisumlage im Folgejahr führen wird. Daher wird im Haushalt 2021 eine Rückstellung für die Kreisumlage veranschlagt. Zudem ist der zusätzliche Ertrag insbesondere auf ein Unternehmen zurückzuführen, dessen weitere Entwicklung derzeit nicht prognostiziert werden kann. Hier besteht die Gefahr der Rückzahlung von Vorausleistungen.

BM Kaars erklärt, das sehr gute aktuelle Ergebnis ist auch der Verdienst der Jader Unternehmer. Allerdings darf dieses Ergebnis nicht dazu führen, dass zusätzliche Wünsche aufgenommen werden sollen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich Nachtragshaushaltsplan mit den Bestandteilen und Anlagen zuzustimmen.

**9. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung um 18.50 Uhr.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 07.07.2021

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.